Feuerwehr Forchheim 37- Feuerwehr	**Merkblatt**	Stand: 08/2017
	Verhalten bei Unwetter	

In den Sommermonaten häufen sich die Unwetter. Vielerorts kommt es dann zu heftigen Wärmegewittern mit Starkregen, Blitz und Donner, stürmischen Windböen oder Hagel. Aber nicht nur der Aufenthalt im Freien birgt viele Gefahren. Bitte beachten Sie deshalb folgende Sicherheitstipps für **das richtige Verhalten bei Unwetter**:

- ☐ Informieren Sie sich über die aktuelle Wetterentwicklung in Ihrer Region regelmäßig aus Rundfunk, Fernsehen oder im Internet. Der Deutsche Wetterdienst bietet auf seiner Homepage (www.dwd.de) jederzeit eine Übersicht der aktuellen Unwetterwarnungen. Auch die Warn-App NINA vom Bundesamt für Katastrophenschutz zeigt verschiedene Gefahrenlagen an (www.bbk.bund.de).
- ☐ Bei Sturm- oder Orkanwarnung sollten Sie frühzeitig leichte Gegenstände im Außenbereich (wie Mülltonnen, Gartenmöbel, Sonnenschirme und Blumenkästen, usw.) gegen Umherfliegen oder Losreißen durch Anbinden, Wegräumen, Beschweren, etc. sichern. Stellen Sie auch Ihr Fahrzeug sicher.
- ☐ Schließen Sie im Inneren des Gebäudes Fenster und Türen sowie Rollläden oder Fensterläden, damit auch kein Durchzug entstehen kann, was bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Schäden führen kann. Denken Sie ebenso an evtl. vorhandene Dachluken. Halten Sie sich von ungeschützten Öffnungen fern.
- ☐ Bereiten Sie sich unter Umständen auch auf den möglichen Stromausfall durch Blitzschlag vor. Stecken Sie sich eine Taschenlampe ein oder nutzen Sie Kerzen o.ä. als Lichtquelle. Überspannungsempfindliche Geräte wie Fernseher, Telefon oder Computer sollten schon im Vorfeld vom Stromkreis getrennt werden.
- ☐ Suchen Sie bei Unwetter sofort ein festes Gebäude auf. Meiden Sie Wälder und nehmen Sie Abstand von einzelnen Bäumen, Strommasten, Dächern, Baugerüsten od. ähnlich hohen Gebäudeteilen. Sollten Sie im Freien von einem Gewitter überrascht werden, suchen Sie eine Vertiefung oder Mulde auf und gehen Sie in die Knie oder Hocke. Alternativ bieten auch geschlossene Fahrzeuginnenräume einen bedingten Schutz vor Unwetter.
- ☐ Bei Starkregen besteht Aquaplaning-Gefahr. Passen Sie Ihre Fahrweise / Bremsweg auch den Sichtverhältnissen an oder stoppen Sie ggfs. Ihr Fahrzeug auf einem baumfreien Parkplatz. Meiden Sie überflutete Bereiche. Denn gelangt Wasser in die Luftansaugung des Autos, kann dies einen irreparablen Motorschaden zur Folge haben.
- ☐ Bei starken Niederschlägen kann auch die Kanalisation überfordert sein und das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab oder bleibt sogar stehen. Beachten Sie auch, dass dadurch Schäden in der Straßendecke oder vom Wasserdruck angehobene Kanaldeckel nicht zu sehen sind und somit zu einer „Stolpergefahr“ werden können.

- ☐ Schützen Sie Keller und Niedergänge rechtzeitig vor eindringendem Wasser. Nehmen Sie dazu auch elektrische Geräte in tiefer gelegenen Räumen vom Stromnetz, um Kurzschlüsse durch das Wasser zu verhindern. Bewahren Sie gefährdetes Mobiliar und sensible Gegenstände erhöht auf. Überprüfen Sie regelmäßig Wasserabläufe in Kellerräumen und reinigen Sie diese gegebenenfalls. Kontrollieren Sie auch Rückstauventile in Abwasserrohren und Wasserabläufe von Kellertreppen, Terrassen und Balkonen und halten diese laubfrei und sauber. Warten Sie ggf. Ihre eigenen Sumpf- und Tauchpumpen, um diese für den Notfall betriebsbereit zu haben. Berühren Sie aber keine beschädigte Stromleitungen oder unter Spannung stehende Teile, die mit Wasser Kontakt hatten.

Einsatz der Feuerwehr:

- ☐ Melden Sie Brände, Unfälle oder die Freisetzung gefährlicher Stoffe, wie z. B. Heizölaustritt in einem überfluteten Keller, sofort der Feuerwehr unter der **Notrufnummer 112**. Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr für Sturmschäden und Überschwemmungen nur zuständig ist, wenn eine konkrete Gefahr für Menschen, Tiere, Umwelt oder Sachwerte besteht.
- ☐ Beispiel: Von einem umgestürzten Baum geht keine Gefahr aus, wenn dieser nichts mehr beschädigen kann bzw. wenn Personen in unmittelbarer Nähe nicht gefährdet werden. Das gleiche gilt für abgerissene Äste. Liegt ein Baum gefahrlos im Garten, so ist nach dem Unwetter ein privater Fachbetrieb, statt die Feuerwehr, hinzuzuziehen.
- ☐ Beispiel: Das Auspumpen von überfluteten Kellern bei Unwetter können von der Feuerwehr erst ab einem Wasserstand von einigen Zentimetern durchgeführt werden. Auch hier muss eine Gefahrenlage vorliegen, die eine erhebliche Beschädigung von Sachwerten oder eine Umweltgefahr (z.B. durch Öltank) befürchten lässt.

Verhalten nach einem Unwetter:

- ☐ Kontrollieren Sie Ihr Gebäude auf eventuelle Schäden wie Wassereinbruch, Glasbruch, losen Dach- oder Fassadeteilen. Liegt eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben vor, so rufen Sie die Feuerwehr. Ansonsten obliegt die Beseitigung / Instandsetzung einer Fachfirma. Sichern Sie den Gefahrenbereich ab (beispielsweise mit Absperrband) und warnen Sie Ihre Nachbarn.
- ☐ Nehmen Sie elektrische Geräte nur in Betrieb wenn Sie sicher sind, dass diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
- ☐ Wurde jemand verletzt, so leisten Sie Erste Hilfe und wählen Sie den Notruf (Tel. 112).

Ihre Feuerwehr **Forchheim**